

November 2009

GRÜNES INFO

für die Samtgemeinde Fredenbeck

Die GRÜNEN sagen „DANKE“ !!!

Die GRÜNEN haben bei der Bundestagswahl in der Samtgemeinde kräftig zugelegt. Waren es 2005 noch 365 Wählerinnen und Wähler, die uns ihre Stimme gegeben haben, so gab es diesmal 502 Zweitstimmen. (Dazu kommen noch zahlreiche Briefwahlstimmen, die bei dem Ergebnis der Samtgemeinde nicht mitgezählt werden, weil sie direkt im Kreishaus landen und dort ausgezählt werden.)

Das ist unter Berücksichtigung der leider noch weiter zurückgegangenen Wahlbeteiligung ein schöner Erfolg, eine Steigerung von immerhin 37,5 %. Zeigt er doch, dass die Politik der GRÜNEN in den Räten und im Kreistag, aber auch im Bund und Land von den Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Anerkennung findet.

Nun bitten wir Sie, liebe GRÜN-wählenden Mitbürgerinnen und Mitbürger, doch auch einmal zu einem unserer monatlichen „Kommunalpolitischen Klönschnacks“ in der Fredenbecker Niedersachsenschänke zu kommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie kennen lernen dürften. Vielleicht ergibt sich ja, dass Sie - gemeinsam mit uns - noch mehr grüne Politik im Interesse der Menschen in unseren Dörfern umsetzen können. Außerdem sind diese Klönschnacks immer auch eine Gelegenheit, nette Menschen kennen zu lernen, mehr aus der Kommunalpolitik zu erfahren und – auch als Nicht-Mitglied – vielleicht sogar Einfluss zu nehmen.

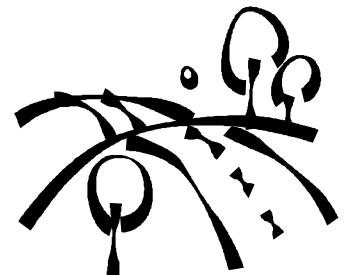
Der nächste „Kommunalpolitische Klönschnack“ findet statt am Donnerstag, den 28. Januar 2010 um 20:00 Uhr in der Niedersachsenschänke

Asphalt-Strecke durch den Tinster Wald

„Da gibt es Zuschüsse und die müssen wir uns holen!“ hieß die Parole im Fredenbecker Rathaus. Selten genug im Vergleich zu anderen Samtgemeinden schafft es unsere Verwaltung, Zuschüsse aus Landes-, Bundes- oder Europatöpfen zu ergattern. Aber für eine unsinnige Asphaltierung eines Waldweges musste es doch mal sein. So ist eine Rennstrecke durch den Tinster Forst entstanden, die nach unseren Informationen außer der CDU keiner wollte. Schon gar nicht die wenigen Anlieger – die nun auch noch zur Kasse gebeten werden –.

Warum also? Nur weil es Zuschüsse gibt? Sind das nicht auch unsere Steuergelder? Oder fallen die vom Fördertopf-Himmel?

Es ist wohl damit zu rechnen, dass dieser Straßenausbau bei der jährlichen Kritik des Steuerzahlerbundes für hinausgeworfenes Geld ganz weit vorne stehen wird.



Große Erfolge der GRÜNEN Bildungspolitik im Kreistag

Wenn das nichts ist! Gleich zwei große Projekte im Bereich Bildungspolitik starten im kommenden Jahr auf Kreisebene.

Zum nächsten Schuljahr beginnt die Integrierte Gesamtschule Stade mit ihrer Arbeit. Das ist ein Schultyp, der seit vielen Jahren überall in unserer Republik mit viel Erfolg arbeitet, aber seitens der CDU und FDP jahrelang verteufelt und blockiert worden ist. Er bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, länger gemeinsam die Schulbank zu drücken und nicht schon mit Beginn der 5. Klasse in Schubladen gesteckt zu werden. Diese Schule ist ein zusätzliches Angebot, es behindert keine der bisher vorhandenen Schulformen.



Weil nicht der Landkreis, sondern die Stadt Stade die Schulträgerschaft übernehmen wird, sollen dort zwar in erster Linie Kinder aus der Stadt aufgenommen werden, aber auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden können dort angemeldet werden. Die Forderung nach dieser Schulform ist so groß, dass der Kreiselternrat beantragt hat, eine umfassende Befragung im Landkreis durchzuführen. Wir gehen davon aus, dass zum Schuljahr 2011/2012 auch in Buxtehude genügend Kinder zu der Integrierten Gesamtschule Buxtehude angemeldet werden. Das sieht inzwischen auch die Kreisverwaltung so.

Ebenso wird im kommenden Jahr ein „Regionales Bildungsbüro“ eingerichtet. Hier sollen alle Fort- und Weiterbildungsangebote des Landkreises koordiniert, vernetzt und weiter ausgebaut werden. Ebenso wird es qualifizierte Bildungsberatung für Jedermann geben. Bildungsübergänge werden gemeinsam beraten und verbessert. Dieses großartige Angebot, das vom Bund gefördert wird, wird es nur in 4 Kommunen im Lande Niedersachsen geben.

Beide Projekte sind von unserem GRÜNEN Kreistagsabgeordneten Wolfgang Weh angeschoben worden. Er konnte die Kreistagsabgeordneten und die Landkreisverwaltung von der Wichtigkeit und Nützlichkeit dieser Bildungsprojekte überzeugen.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Samtgemeinderat: Evelyn von Barga, Tel.: 04149-1521

Elke Weh, Tel.: 04149-8543

Gemeinderat Fredenbeck und Kreistag: Wolfgang Weh 04149-8543

Eine frohe, friedliche und fröhliche Adventszeit und

alles Gute für das Jahr 2010

wünschen wir allen großen und kleinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Samtgemeinde!